

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 17.08.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen
--------------------------	-----------------------

Ratsmitglieder

Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU
Herr Kevin Peter Schneider	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Frau Sandra Kathrin Wiemers	CDU
Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Frau Hannah Hammer	SPD
Frau Henrike Lindenberg	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dorothea Spielmann-Locks	BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Jan Volkenstein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Luca Gerbl	FDP
Frau Prof. Dr. Barbara Haupt	AfD
Frau Heike Richarz	Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Sabine Anna Roth	Behindertenbeirat
-----------------------	-------------------

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Herr Martin Barnat	Stadt Hilden
Herr Detlef Enders	Stadt Hilden
Frau Lara Desiré Müller	Stadt Hilden
Herr Peter Palitza	Stadt Hilden
Herr Torsten Rekindt	Stadt Hilden
Herr Uwe Schielke	Stadt Hilden
Frau Geri Schwenger	Stadt Hilden
Frau Sabine Waiss	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|------|--|-------------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Hilden: Bericht 2023 | WP 20-25 SV
IV/026 |
| 3 | Klimaanpassungsmaßnahme "Pflanzung zusätzlicher Straßenbäume 2023/24" | WP 20-25 SV
66/085 |
| 4 | Konzeption einer Kommunalen Wärmeplanung | WP 20-25 SV
61/129 |
| 5 | Antrag der SPD Fraktion vom 21.06.2023: Prüfung externe Vergabe | WP 20-25 SV
26/041 |
| 6 | Antrag der CDU Fraktion vom 17.05.2023: Sanierungsbedarf der Schultoiletten | WP 20-25 SV
26/044 |
| 7 | Antrag der CDU Fraktion vom 13.12.2022: Entwicklung Grundschullandschaft | WP 20-25 SV
26/042 |
| 8 | Antrag der CDU Fraktion vom 25.03.2023: Tankstelle für synthetische Dieselmotortreibstoffe | WP 20-25 SV
68/034 |
| 9 | Antrag der FDP-Fraktion vom 25.05.2023: Einsatz von eFuels | WP 20-25 SV
68/035 |
| 10 | Bedarfsbeschluss Neubau Sporthalle Schützenstraße | WP 20-25 SV
26/045/1 |
| 11 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 11.1 | Innovationsförderung zur Mobilitäts- und Energiewende | |
| 11.2 | PV-Anlagen mit Fördermitteln auf zwei Neubauten | |
| 12 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |
| 12.1 | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen: Hitzeinseln | |
| 12.2 | Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und SPD: Klima-Messe | |

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Anträge, die Tagesordnung zu ändern, wurden gestellt:

TOP 6: Die CDU beantragte die Absetzung, da sich durch die Sitzungsvorlage der Verwaltung eine Beschlussfassung erübrigt habe.

TOP 7: Die CDU beantragte die Absetzung, da im gestrigen Schul- und Sportausschuss beschlossen wurde, diesen zu vertagen.

TOP 9: Die FDP beantragte die Absetzung, da sich durch die Sitzungsvorlage der Verwaltung eine Beschlussfassung erübrigt habe.

Nachdem sich Vorsitzender Herr Bartel vergewissert hatte, dass alle Gremienmitglieder damit einverstanden sind, über alle Änderungsanträge gesammelt zu beschließen, ließ sie abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Hilden: WP 20-25 SV IV/026 Bericht 2023

Frau Spielmann-Locks/ BA äußerte sich entsetzt darüber, dass die Kübellösung für die Fassadenbegrünung eines Teils des Bürgerhauses 60.000 € koste. Sie erkundigte sich, ob die Fördermittel für die PV-Anlage der Kita Holterhöfchen bereits eingegangen seien. Herr Palitza, Amtsleiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, verneinte dies. Die Fördermittel werden erst gezahlt, wenn die Anlage auch gebaut und abgerechnet sei. Auf Nachfrage von Frau Spielmann-Locks bestätigte Beigeordneter Herr Stuhlträger, dass die Kosten in Höhe von rund 79.000 € für die Erstellung des Hitzeaktionsplans, dessen Ziele auf Seite 28 des Berichts beschrieben seien, mit bis zu 100% gefördert werden.

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen fragte nach der Stellenbesetzung in der Landschaftsplanung. Tiefbau- und Grünflächenamtsleiter Herr Schielke antwortete, dass die Stelle nach noch ausstehender Personalratsentscheidung ausgeschrieben werde.

Vorsitzender Herr Bartel erkundigte sich, ob es Ideen im Zusammenhang mit Klimaschutz zwischen der Partnerstadt Nové Město nad Metují und Hilden gebe.

Beigeordneter Herr Stuhlträger teilte mit, dass Frau Müller als Klimaschutzbeauftragte einen intensiven Dialog während des letzten Besuchs der Delegation aus Nové Město nad Metují initiiert habe. Im Ergebnis zeigen die Delegierten jeder Stadt vor Ort ihre jeweiligen Maßnahmen.

Frau Dr. Haupt/ AfD zeigte sich irritiert darüber, dass es sich um eine Entscheidungsvorlage handele, obwohl die Maßnahmen überwiegend bereits beschlossen worden seien. Sie beantragte daher, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass es sich nur in Bezug auf die 14 neuen Punkte um eine Entscheidung handele und ansonsten eine Kenntnisnahme sei.

Vorsitzender Herr Bartel ließ über den Antrag von Frau Dr. Haupt abstimmen, nur über die neuen Punkte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 1 Ja-Stimme der AfD.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz:

Folgende 27 Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen werden in 2023 und 2024 be- und erarbeitet:

- B.001 Anlage von Fahrradstraßen
- B.003 Umstellung Fahrzeugpark auf möglichst emissionsarme Antriebstechniken
- B.013 Veloroute durch Hilden
- B.023 Beschaffung vollelektrischer Fahrzeuge bei Ersatzbeschaffungen der Abfallbeseitigung
- B.024 Klimazuschuss auf das DeutschlandTicket
- C.001 Sicherung und Entwicklung Stadtwald
- C.002 Pflanzung von zusätzlichen Straßenbäumen
- C.013 Fassadenbegrünung des östlichen Giebels des Bürgerhauses
- D.002 Anlage / Erweiterung landschaftsgerechter Regenrückhaltebecken
 - Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Bruchhauser Kamp
 - Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken „Brucherhof“ /Westring
 - Teilmaßnahme: Regenrückhaltebecken Furtwänglerstr.
 - Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hochdahler Str./ Hoxbach
 - Teilmaßnahme: Regenrückhalte- und Versickerungsbecken Hofstr.
- D.003 Versickerungsflächen im Straßenraum
- D.009 Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Überflutungsschutz
- E.018 Installation einer Photovoltaik-Anlage: Grundschule Im Kalstert (Außenstelle Walder Straße)
- E.019 Überprüfung der Potentiale zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- E.020 Neubau des Gärtnerhofes: Wärmeversorgung durch Installation einer Erdwärmepumpe und Stromversorgung durch Installation einer PV-Anlage inkl. Energiespeicher
- E.021 Installation einer Photovoltaik-Anlage: Funktionsgebäude Weidenweg
- E.022 Installation eines Energiespeichers und 2 Ladesäulen: Funktionsgebäude Weidenweg
- E.023 Neubau KiTa Holterhöfchen: PV-Anlage und Luft-Wärmepumpe

- E.024 Einführung Energiemanagementsystem
- E.025 Fortführung Energiesparmaßnahmen aus 2022
- F.016 Erarbeitung einer THG-Bilanz auf Basis der Erhebungen des Kreises Mettmann - Fortsetzung
- F.019 Kommunale Klimapartnerschaft mit Nové Město nad Metují
- F.020 Erstellung Hitzeaktionsplan Stadt Hilden
- G.005 Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit - Fortsetzung
- G.006 Schaffung einer zentralen Informationsplattform zu Klimaschutz- und -anpassungsthematiken in Hilden - Fortsetzung
- G.007 Kampagne zur Information und Bewerbung zum Thema Dach-/Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Begrünung
- G.008 Solaroffensive im Stadtgebiet
- H.001 Energieeffiziente Sanierung bzw. Austausch der Fenster: Bürgerhaus Mittelstraße

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 14 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme der AfD.

3 Klimaanpassungsmaßnahme "Pflanzung zusätzlicher Straßenbäume 2023/24"

WP 20-25 SV 66/085

Auf Nachfrage von Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen bestätigte Beigeordneter Herr Stuhlträger, dass bei der Pflanzung der zusätzlichen Straßenbäume keine bestehenden Bäume ersetzt werden. Dies zeigen auch die Luftbilder in der Sitzungsvorlage mit den markierten Pflanzplätzen. Auf dem Geoportal seien bestehende Bäume im Stadtgebiet Hilden zu sehen.

Tiefbau- und Grünflächenamtsleiter Herr Schielke stellte auf Bitte von Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen und Frau Spielmann-Locks/ BA in Aussicht, dass im Stadtentwicklungsausschuss über den Zustand der neu gepflanzten Bäume berichtet werde.

Auf die Anregung von Frau Richartz/ Allianz für Hilden, einen Baumstandort an der noch wenig begrün-ten Oderstraße zu prüfen, erläuterte Herr Schielke die Abwägungsprozesse bei Baumstandorten, z. B. ob unterirdische Leitungen vorhanden seien. Er sagte zu, für die nächste Tranche einen weiteren Standort an der Oderstraße zu prüfen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, zur Umsetzung der vom Rat am 11.12.2019 beschlossenen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahme sind 20 zusätzliche Straßenbäume gemäß der vorgelegten Planung zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen sprach sich für den Beschlussvorschlag aus, um die 90 %-ige Förderung zu erhalten.

Frau Dr. Haupt erwiderte, dass die Förderung noch nicht gesichert sei. Wenn diese nicht bewilligt werde, müsse die Stadt die 150.000 € selber aufbringen.

Frau Spielmann-Locks/ BA erkundigte sich nach der Höhe der Kostenbeteiligung durch die Stadtwerke Hilden GmbH (SWH).

Beigeordneter Herr Stuhlträger teilte unter Bezug auf die Sitzungsvorlage mit, dass bislang noch keine Entscheidung seitens der SWH getroffen worden sei. Somit läge noch kein endgültiges Angebot für eine Inhouse-Vergabe vor. Er sprach sich für eine verbindliche Entscheidung für diese Ausgabe aus. Würde sie jetzt nicht freiwillig getroffen, sei die Stadt in absehbarer Zeit durch bundespolitischen Beschluss dazu verpflichtet. In diesem Fall gäbe es aber eventuell keine Förderung mehr. Er empfahl auch als Kämmerer, jetzt zu beschließen, damit ein Förderantrag gestellt werden könne. Wenn vor einem Beschluss auf den Förderbescheid gewartet würde, könne mit der Umsetzung eventuell erst in 6 Monaten gestartet werden. Er erhoffe eine Erklärung der SWH bis zur Ratssitzung am 13.09.2023. Bezüglich dieser Erklärung spiegele die Sitzungsvorlage lediglich die Sicht und Hoffnung der Stadtverwaltung wider. Wenn die Stadt verpflichtet würde, müsse sich die SWH nicht beteiligen. Da dort die Fachkenntnis bestehe, könne man gemeinsam ein gutes Ziel erreichen. Die Entscheidung liege alleine in Hand der SWH. Er schloss mit der Klarstellung, dass es um 15.000 € netto gehe, wenn die Förderung bewilligt würde.

Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfiehlt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung und die Beauftragung der Stadtwerke Hilden GmbH mit deren Entwicklung und Durchführung.

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Der Rat der Stadt Hilden beschließt die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung und ermächtigt die Stadtverwaltung, die Stadtwerke Hilden GmbH mit deren Entwicklung und Durchführung zu beauftragen.
2. Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2023 für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 150.000 € im Produkt 090101 „Stadtplanung“. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer im Produkt 160101 „Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Herr Wannhof/ SPD bedankte sich für die Erledigung des Prüfauftrages. Seine Fraktion werde sich mit dem Thema weiter befassen.

Frau Dr. Haupt/ AfD bekundete die Auffassung, dass es bei der Verwaltung fähige Leute gebe, die es ermöglichen, Kosten für externe Gutachter zu sparen.

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen sprach sich für externe Projektsteuerung aus und stellte einen diesbezüglichen Antrag ihrer Fraktion in Aussicht.

Beigeordneter Stuhlträger betonte, dass bei jeder städtischen Baumaßnahme das Für und Wider eines externen Projektmanagements abgewogen werde.

Herr Schneider/ CDU beantragte den Schluss der Aussprache, da der Antrag eingangs durch die SPD für erledigt erklärt worden sei.

Hierzu wurde keine formale Gegenrede erhoben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antragstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein strategisches Konzept dafür zu entwickeln, wie städtische Bauvorhaben mit hoher Priorität - wie das Haus des Lernens, Schulerweiterungsbauten oder bezahlbarer Wohnungsbau - kosteneffizienter, zügiger und parallel realisiert werden können.

Hierbei soll insbesondere die Unterstützung durch externe Fachkräfte, wie beispielsweise Projektmanager oder Generalunternehmer, mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

6	Antrag der CDU Fraktion vom 17.05.2023: Sanierungsbedarf der Schultoiletten	WP 20-25 SV 26/044
---	---	--------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Antragstext:

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Hilden bittet die Verwaltung zu prüfen, an welchen Schultoiletten Sanierungsbedarf besteht und in welcher Reihenfolge dieser Sanierungsbedarf abgearbeitet werden soll/kann.

7	Antrag der CDU Fraktion vom 13.12.2022: Entwicklung Grundschullandschaft	WP 20-25 SV 26/042
---	--	--------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Antragstext:

Die CDU Fraktion Hilden beantragt die Erarbeitung eine Machbarkeitsstudie für die bauliche Entwicklung der gesamten Hildener Grundschullandschaft. Ziel ist die Vorbereitung und Erstellung eines Masterplans „Grundschule“. Die Machbarkeitsstudie soll zum einen die zu erwartenden räumlichen Entwicklungsbedarfe der Hildener Grundschulen aufgreifen, zum anderen einen groben Zeitplan für die durchzuführen Maßnahmen zum Inhalt haben.

8	Antrag der CDU Fraktion vom 25.03.2023: Tankstelle für synthetische Dieselmotoren	WP 20-25 SV 68/034
---	--	--------------------

Frau Wiemers/ CDU änderte auf Grundlage der Ausführungen in der Sitzungsvorlage den Antrag dahingehend, dass es sich um einen Prüfauftrag handele. Der Antragstext, über den abgestimmt werde, sei entsprechend anzupassen.

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen bat die Verwaltung, neben den bereits selbst in der Sitzungsvorlage aufgeworfenen Fragen zum HVO 100 Diesel, auch die folgenden zu beantworten:

1. Ist sichergestellt, dass beim HVO 100 Diesel nur organische Abfälle verwendet werden und z. B. kein Palmöl?
2. Ist HVO 100 Diesel bei Berücksichtigung von Herstellung und Verbrauch tatsächlich deutlich klimafreundlicher als herkömmlicher Diesel? Wenn ja, auf welcher Berechnungsgrundlage und in welchem Umfang?
3. Wie steht es um die Firmengewährleistung, wenn ein konventionelles Dieselfahrzeug mit HVO 100 Diesel betankt wird?
4. Ist sichergestellt, dass für die nächsten Jahre ausreichend HVO 100 Diesel zur Verfügung steht, sodass sich der Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur lohnt (z. B. Bau einer Tankanlage)?

Herr Wannhof/ SPD stellte als Bedingung zur Zustimmung, dass die Dekarbonisierung nicht ausgebremst werde, wenn man eine HVO 100 Tankstelle betreibe. Er fragte, inwieweit eine neue Tankinfrastruktur wirklich erforderlich sei.

Frau Wiemers/ CDU bestätigte, dass der synthetische Kraftstoff kein Ersatz zur Elektrifizierung, sondern nur für die Übergangszeit gedacht sei.

Herr Gerbel/ FDP bedankte sich für den Exkurs zu HVO 100 Diesel in der Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 68/032 „Ergebnis der Tourdatenanalyse für die Beschaffung eines neuen Müllsammelfahrzeugs: Grundsatzbeschluss ...“. Er halte es für eine gute Möglichkeit, den Übergang klimaneutraler zu gestalten.

Beigeordneter Stuhlträger bestätigte, dass HVO 100 Diesel gemäß gesetzlicher Vorgabe keine Palmfettanteile aufweise. Es bestehe aber auch nicht ausschließlich aus organischen Stoffen. Zur Tankinfrastruktur erläuterte er, dass die Stadtverwaltung bisher Verträge mit zwei Tankstellen habe, die keine HVO Zapfsäulen betreiben dürfen. Aus diesem Grund würde die Stadt diese selber anschaffen und betreiben. Er sagte zu, dass während seiner Amtszeit durch diese alternative Tankinfrastruktur keine Verzögerung der Elektrifizierung erfolgen werde. Unabhängig davon werde es auch zukünftig Fahrzeuge geben, die langfristig mit Diesel betrieben werden (Rettungswagen und Feuerwehr). Das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz sehe diese Ausnahmen vor. Die Dekarbonisierung sei weiterhin das Ziel der Verwaltung.

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen fragte nach, ob HVO 100 Diesel für Rettungswagen und Feuerwehr nicht zugelassen sei.

Beigeordneter Stuhlträger sagte zu, dies zu prüfen. Es gebe Bestrebungen des Bundesgesetzgebers, dass HVO 100 Diesel auch in Dieselpapfsäulen kommen solle.

Frau Spielmann-Locks/ BA sprach sich für den Prüfauftrag aus und verband dies mit der Frage an die CDU, warum diese einen identischen Antrag der BA in der letzten Ratssitzung abgelehnt habe. Da Frau Wiemers/ CDU auf diese Frage lediglich auf das Protokoll der letzten Ratssitzung verwies, bat Frau Spielmann-Locks die Ausschussmitglieder nachdrücklich darum, auf Fragen so zu antworten, dass eine inhaltliche Diskussion möglich ist, zumal das Protokoll des Rates noch nicht veröffentlicht sei.

Frau Dr. Haupt/ AfD begrüßte die Nutzung von HVO 100 Diesel als Schritt in die Zukunft.

Geänderter Antragstext (Änderungen kursiv bzw. durchgestrichen):

Die CDU-Fraktion beantragt, *die Verwaltung zu beauftragen*, am Bauhof der Stadt Hilden *die Errichtung* einer Tankstelle für synthetischen Dieselpapfsstoff zu *prüfen* ~~errichten~~.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit 12 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen von Bündnis 90/Die Grünen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Antragstext:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Sachverhalte zu prüfen:

1. Ist die Fahrzeugflotte des Zentralen Bauhofs geeignet, mit klimaneutralen Kraftstoffen (E-Fuels) betrieben zu werden bzw. ist eine entsprechende Umrüstung machbar?
2. Falls dies möglich ist, sind die Kosten zu ermitteln und dem Rat der Stadt Hilden und seinen Ausschüssen zur Beratung und Entscheidungsfindung vorzulegen.

Nach kurzer Beratung, an der sich Herr Gerbl/ FDP und Frau Dr. Haupt/ AfD beteiligten, stellte der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Nach Vorberatung durch den Schul- und Sportausschuss sowie den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt der Rat der Stadt Hilden, dass die Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH (SHB) den Rückbau der bestehenden Sporthalle an der Schützenstraße 16 zugunsten eines Neubaus mit erweitertem Raumkonzept weiter betreiben soll.

Die Teilnahme am Projektauftrag des Bundes für eine finanzielle Förderung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Die Klimaschutzbeauftragte, Frau Müller, informierte über den Stand der Registrierung dieser Bürgerförderung:

- 47 Personen haben sich für die Innovationsförderung registriert.
- 3 Personen konnten nicht zum Antragsverfahren zulassen werden, da 1 Person bereits eine PV-Anlage hat und 2 Personen bereits über ihren Partner ein Los für ihr Haus haben zugewiesen bekommen.
- Folglich konnten 44 Personen zum Antragsverfahren zugelassen werden, davon haben 2 ihre Registrierung zurückgezogen.
- Es sind also noch 3 Lose frei.
- Bislang konnten 8 Zuwendungsbescheide erstellt werden.
- 1 Antrag befindet sich in Bearbeitung.

Ziel der Förderung ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen im Stadtgebiet durch die Verbindung von Mobilitäts- und Energiewende. Sie erfolgt in Form eines pauschalen Zuschusses für die kombinierte

Anschaffung einer PV-Anlage, eines Batteriespeichers und einer Wallbox für das selbst genutzte Eigenheim in Hilden.

11.2 PV-Anlagen mit Fördermitteln auf zwei Neubauten

Herr Palitza, Amtsleiter des Amtes für Gebäudewirtschaft, informierte, dass für die PV-Anlagen auf den Neubauten des Gärtnerhofes und der Kita Holterhöfchen Fördermittel über das neu aufgelegte Förderprogramm progress.nrw beantragt worden sind.

Zwischenzeitlich wurden für diese Anlagen Fördermittel in Höhe von insgesamt über 200.000 Euro bewilligt.

12 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

12.1 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen: Hitzeinseln

Herr Volkenstein/ Bündnis 90/Die Grünen verlas folgenden Antrag:

„Die Verwaltung lokalisiert Hitzeinseln im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, Parks, öffentliche Einrichtungen) und priorisiert diese hinsichtlich ihres Gefährdungspotential für die Bevölkerung.

Im Anschluss sind ortsbezogene Maßnahmen zu erarbeiten, die zu einer deutlichen Abmilderung der Hitzeentwicklung beitragen (z.B. durch Pflanzung von Bäumen, Entsiegelungsmaßnahmen, Schaffung von Wasserflächen, Installation von Wasserspendern und Verneblungsanlagen, etc.).

Besonders Berücksichtigung sollen Bereiche finden, in denen sich Kinder (Schulen, Kitas, Spielplätze, ...) und ältere Menschen aufhalten.

Begründung:

An heißen Tagen ist der Aufenthalt an einigen Stellen im Stadtgebiet unerträglich. Die Beseitigung bzw. Abmilderung dieser Hitzeinseln ist in Zeiten des Klimawandels ein unverzichtbarer Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität in Hilden und wichtiger Bestandteil der Gesundheitsvorsorge.“

12.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und SPD: Klima-Messe

Frau Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen verlas folgenden, gemeinsamen Antrag mit der SPD:

„Die Stadt Hilden richtet im Jahr 2025 eine eigene "Klima-Messe" in der Stadthalle oder an einem vergleichbar prominenten Ort in der Stadt aus.

Begründung:

Ziel der Klima-Messe soll sein, (Hildener) Bürgerinnen und Bürger sowie lokale / regionale Unternehmen speziell zu Klimathemen zusammenzubringen, Unsicherheiten in der Bevölkerung abzubauen und die viel besprochenen neuen Techniken kennenzulernen.

Die Themen:

- *Erneuerbare Energien: z.B.: PV, Bürgersolarberatung, Kleinwindanlagen, Speichertechnologien, Energieeffizienz, neue Heizsysteme*
- *Rund ums Haus: z.B.: nachhaltiges Bauen, Sanieren, Begrünung, (Vor-) Gartengestaltung*
- *Klimaanpassung: z.B.: Starkregen, Trockenheit, Hitze*

- *Umweltfreundliche Mobilität: Elektrische Antriebe, Rad- und Fußverkehr, ÖPNV sollen umfänglich nach aktuellem Stand der Technik dargestellt werden und Vorträge und Workshops zu den Themen angeboten werden.*

Aussteller sollen vornehmlich lokale / regionale Handwerksbetriebe / Händler sein, die direkt vor Ort ihre Dienstleistungen anbieten. Zudem soll die Stadt Hilden selbst über ihre Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 berichten.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Messe sollte die Information zu "Klima-Jobs" sein. Junge Menschen können im direkten Kontakt mit den Ausstellern für zukunftsfähige Jobs begeistert werden und Betriebe können Auszubildende gewinnen.

Aussteller sollen nur Betriebe / Hersteller / Händler werden, die tatsächlich klimafreundliche Dienstleistungen / klimafreundliche Produkte anbieten.“

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Geri Schwenger / Datum
Schriftführerin

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Peter Stuhlträger / Datum
Beigeordneter